

Herzliche Willkommgrüsse der Sektion Neuchâtel = Souhais de bienvenue de la section de Neuchâtel!

Autor(en): **E.B.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herzliche Willkommgrüsse der Sektion Neuchâtel

Souhails de bienvenue de la section de Neuchâtel!

Die Sektion Neuchâtel des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen freut sich, die Delegierten und Gäste am 4. Februar 1968 in ihrer Heimatstadt empfangen zu dürfen.

Gebildet wurde die Sektion Neuchâtel zuerst als Untersektion der Sektion Biel/Bienne am 27. November 1948; die offizielle Sektionsgründung erfolgte im Jahre 1951. Das Sektionsgebiet erstreckt sich heute auf den Kanton Neuenburg und die umliegenden Regionen. Während den vergangenen zwanzig Jahren entwickelte sich die Aktivität der Sektion stark. Öffentliche und militärische Veranstaltungen beschäftigten die Mitglieder. Die Sektion nahm an zahlreichen vom Zentralvorstand oder von der technischen Kommission veranstalteten gesamtschweizerischen Übungen teil. Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter, insbesondere während des Winterfestes und die Erfüllung der von der technischen Kommission vorgeschriebenen Programme füllen heute den grössten Teil der Sektionsarbeit aus. Die Sektion zählt heute die bis jetzt noch nie erreichte Zahl von 82 Mitgliedern.

Seit etwa zehn Jahren besteht eine sehr aktive Ortsgruppe in La Chaux-de-Fonds. Sie arbeitet vorab im Neuenburger Jura eng mit der Sektion zusammen. Vor einem Jahr wurde auch in Freiburg eine Gruppe gegründet, deren Aktivität leider noch sehr beschränkt ist.

Wir wünschen den Delegierten und Gästen einen freundlichen Aufenthalt in unserer Stadt. Wir hoffen gerne, dass alle Teilnehmer nur angenehme Erinnerungen mit nach Hause nehmen werden. eb

La section de Neuchâtel se réjouit sincèrement d'accueillir l'assemblée générale des délégués le dimanche 4 février 1968. Fondée le 27 novembre 1948 en sous-section dépendante de Bienne, la section de Neuchâtel a été reconnue officiellement en 1951. Elle s'étend actuellement au canton de Neuchâtel et aux régions limitrophes. Durant ces 20 années les activités ont été nombreuses et variées. Des manifestations civiles et militaires ont régulièrement mis les membres à contribution. La section a participé à presque toutes les manifestations d'ensemble organisées par le comité central ou par la commission technique. L'activité principale actuelle consiste au respect du programme établi par la commission technique, aux transmissions lors de la Fête des Vendanges, ainsi qu'à divers cours ou liaisons. La section compte actuellement 82 membres, chiffre jamais encore atteint.

Depuis 10 ans environ un groupement dynamique constitué à La Chaux-de-Fonds, déploie son activité avec la section en général et aux Montagnes neuchâteloises en particulier. Il y a une année a été constitué un groupement à Fribourg, mais son activité est encore très restreinte.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux délégués des sections dimanche 4 février, ainsi qu'aux présidents qui se réunissent samedi déjà. Nous espérons que tous les participants conserveront un excellent souvenir de leur court séjour parmi nous. eb

Die Geschichte des Neuenburger Landes

Ursprünge

Ein bei Neuchâtel (Grotte von Cottencher in der Areuse-Schlucht) entdecktes menschliches Skelett beweist, dass man in unseren Wäldern schon während der älteren Steinzeit (mittleres Paläolithikum) jagte. Am Ufer des Neuenburgersees, das sich zwischen Neuchâtel und St-Aubin ausdehnt, wurden zahlreiche Überreste von Pfahldörfern gefunden. In der Tat folgten sich die Pfahlbauer geschlechter in dieser Gegend während zwei Jahrtausenden, (zwischen 3000 und 1000 v. Chr., in der mittleren und jüngeren Steinzeit und der darauf folgenden Bronzezeit). Die Nachfolger der Pfahlbauer wohnten in Hütten, die auf dem Festland gebaut waren. Die Eisenbearbeitung war ihnen bekannt; Beweis dafür ist das in La Tène (am östlichen Ende des Neuenburgersees) entdeckte Werkzeug- und Waffenlager. In ganz Europa bezeichnet man mit «La-Tène-Epoche» die zweite Eisenzeit.

Im Jahre 58 v. Chr. wollten unsere Helvetier nach Gallien auswandern. Sie wurden jedoch von Julius Cäsar geschlagen, und die Überlebenden mussten ins Land zurückkehren.

